

Engagement wird belohnt

Stadt führt Ehrenamtskarte ein

RÜTHEN ■ Nur noch wenige Wochen, dann wird die Ehrenamtskarte offiziell in Rüthen eingeführt. Am 1. Juli startet die Stadt als erste Gemeinde im Altkreis Lippstadt mit der vom Land NRW geförderten Initiative. Am Mittwoch unterzeichneten Bürgermeister Peter Weiken und Andrea Hankeln vom Familienministerium die Vereinbarung. Nach einem BG-Antrag hatte der Rat die Einführung im Mai beschlossen.

Wer darf die Ehrenamtskarte beantragen? Voraussetzung sind u.a. fünf Stunden ehrenamtliches Engagement in der Woche. Ein zweiseitiger Antrag kann auf der Homepage der Stadt Rüthen heruntergeladen werden. Der Vorstand des Vereins bzw. der Institution muss das Arbeitspensum schriftlich bestätigen. Nach einer Prüfung händigt die Stadt dann die Karte aus, sie ist zwei Jahre lang gültig.

Vergünstigungen gibt es bisher bei der Stadtverwaltung selbst sowie in beiden Apotheken. Die Stadt gewährt freien Eintritt zu städtischen Veranstaltungen (zum Beispiel Biber Beach Party), Jahreskarten für das Biberbad kosten nur die Hälfte und auf Mieten der städtischen Hallen werden 20 Prozent Rabatt gewährt. Während die Hachtor-Apotheke den Inhabern der Ehrenamtskarte zehn Prozent Rabatt auf das Selbstbedienungssortiment gibt, bietet die Hirsch-Apotheke alle sechs Monate Gesundheitsscheck sowie Ernährungsberatung für 1 Euro an. Die

Stadt hofft, dass sich weitere Einzelhändler, Gastronomen und Unternehmen beteiligen. „Es muss nicht immer eine Rabattaktion sein“, erklärt Hankeln. Gut angenommen würden auch immer Angebote, die gar nichts kosten. Zum Beispiel eine Wanderung mit dem Bürgermeister.

Als 194. Kommune in NRW führt Rüthen die Ehrenamtskarte ein. Im Kreis Soest sind bereits Ense und Werl dabei, sowie Brilon im Hochsauerlandkreis. Karteninhaber können die Angebote aller teilnehmenden Kommunen wahrnehmen. Bisher können sie aus gut 2300 wählen. 24 500 Ehrenamtliche sind im Besitz einer Karte.

„Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die Karte eher regional eingesetzt wird“, berichtet Andrea Hankeln. Und zwar im Schnitt von jedem Besitzer ein bis zwei Mal im Monat. „Die Ehrenamtlichen sehen die Karte eher als Anerkennung.“ Die Anbieter müssten also keine Sorge haben, dass sie überrannt werden.

Den Start der Ehrenamtskarte in Rüthen fördert das Land übrigens mit 1500 Euro. Es übernimmt auch den Druck der ersten Karten. Weitere Informationen stehen im Internet bereit, zeitnah auch auf der Homepage der Stadt Rüthen. Ansprechpartner im Rathaus ist Heribert Schlüter, der unter Tel. (0 29 52) 81 81 14 zu erreichen ist. ■ krt

ehrensache.nrw.de
ruethen.de (Bürgerbüro)



Freuen sich über die Ehrenamtskarte: (v.l.) Heribert Schlüter von der Stadtverwaltung, Kirsten Wörsching (Hirsch-Apotheke), Andrea Hankeln vom NRW Familienministerium, Bürgermeister Peter Weiken, Gunnar Witthaut (Hachtor-Apotheke) und Annette Herbst-Köller (BG). ■ Foto: Rückert